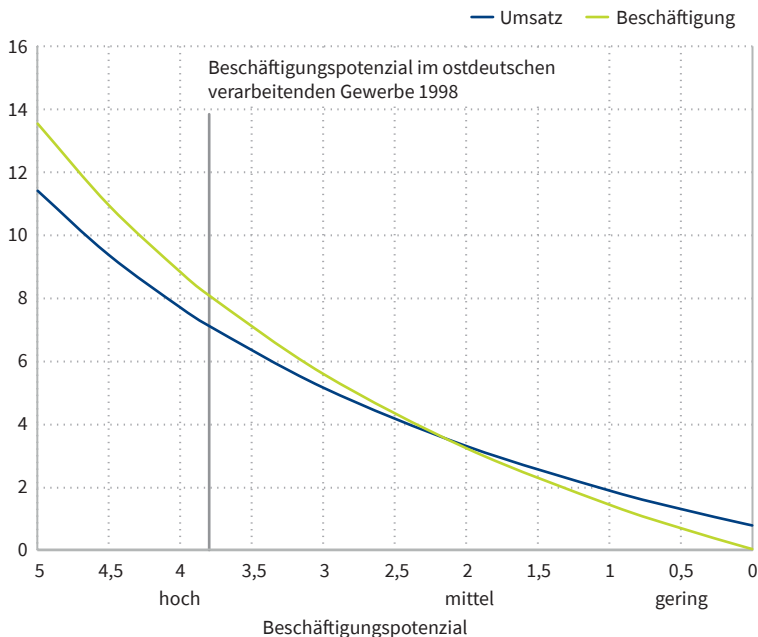


Modellanalyse zur degressiven Abschreibung im Rahmen des Investitionssofortprogramms

Prognostizierte Gesamt-Effektgrößen auf Umsatz und Beschäftigung, Veränderung in Prozent



Anmerkungen: Die Analyse basiert auf der zu erwartenden durchschnittlichen Reduktion der Investitionskosten bei einer degressiven Abschreibung mit 30-prozentiger Abschreibungsrate. Dargestellt sind die gesamtwirtschaftlichen Effekte auf Umsatz und Beschäftigung unter Berücksichtigung direkter Effekte, indirekter Agglomerationseffekte sowie Arbeitsangebotsanpassungen (gemessen durch die Arbeitsangebotselastizität) am Arbeitsmarkt. Das Modell wurde anhand der geschätzten Effekte für Unternehmen des ostdeutschen verarbeitenden Gewerbes abgestimmt und zeigt die Effektgrößen in Abhängigkeit vom Beschäftigungspotenzial durch Arbeitsangebotsanpassungen.

Lesebeispiel: Bei einem Beschäftigungspotenzial (Arbeitsangebotselastizität) von 3,8 ergibt sich durch das derzeitige Investitionssofortprogramm ein Beschäftigungseffekt von 8,1 Prozent und ein Anstieg des Umsatzes um 7,1 Prozent.

Quelle: Eigene Berechnungen. Grafik: IAB